

der Erdboden ist oft locker. Was mürbe durch Fäulniß ist, das nennt man morsch. Pfähle werden unten zuerst morsch.

Der Körper, welcher eine bedeutende Wassermasse enthält, ist naß, und welcher eine geringere Masse Wasser enthält, heißt feucht. Die Feuchtigkeit bemerkt man mehr durch das Gefühl als durch das Gesicht, die Nässe sieht man. Wer sich wäscht, der macht sich naß und wer im Thau geht, dessen Kleider werden feucht.

Achte Uebung.

Ursprünglich heißt dasjenige gemein, woran Mehrere die Ansprüche des Mein oder des Besizes haben, z. B. die gemeine Weide. Luft und Wasser sind gemeine Dinge. Das gemeine Beste erfordert manche Einrichtungen, die einem einzelnen lästig seyn können. Der Tod ist allen Altern gemein. Da das, woran mehrere Ansprüche haben, auch groß seyn oder in großer Menge vorkommen muß, so trägt das Wort gemein auch diesen Begriff in sich, z. B. die Pferde sind in Deutschland ganz gemein, das Stärkemachen aus Kartoffeln ist jetzt schon gemein, der Trieb zur Einsamkeit ist nicht so gemein, als der zum geselligen Leben. Was häufig und in Menge vorkommt, das ist gewöhnlich, und deshalb heißt gemein auch gewöhnlich; z. B. das ist ein gemeines Gesicht, ein gemeiner Gedanke, ein gemeiner Apfel, ein gemeines Jahr (und ein Schaltjahr), der gemeine Lauf der Dinge, eine gemeine Redensart, der gemeine Menschenverstand. Da endlich das Gewöhnliche nicht so geachtet wird, als das Ungewöhnliche, so heißt gemein auch wenig geachtet, z. B. er ist von gemeinem Herkommen, das ist ein sehr gemeiner Ausdruck, ein ganz gemeiner Mensch, ein gemeiner Soldat u. s. w.

Das Gerade steht dem Krümmen entgegen. Von einem Ort zum andern ist der geradeste Weg immer der kürzeste. Der Weg der Tugend heißt oft der gerade Weg, und die Wege des Lasters sind krumme Wege. Man soll gerade gehn, stehn und sitzen. Eine gerade Zahl läßt sich durch zwei in gleiche Theile theilen, oder in viele Theile zerlegen, wovon jeder Theil zwei ausmacht. Was gerade geschieht, das geschieht ohne Umwege, deshalb soll man die Wahrheit, wo es erforderlich ist, geradezu heraus sagen, dem Fragenden geradehin antworten. Was gerade geht, das verfehlt seines Zieles nicht, sondern trifft